

LA GRAMMAIRE À TRAVERS LA CHANSON — WIEVIEL, WIE, WANN?

Comme le rapportent de nombreux professeurs et collègues, il est de plus en plus difficile de gagner des élèves pour le français et d'enseigner cette langue – surtout la grammaire. Comment rendre (encore) plus efficace son enseignement/apprentissage? L'enseignement de la grammaire a-t-il encore un sens, et si oui, sous quelle(s) forme(s)? Comment «optimiser les processus d'acquisition» (Thurmair, 2010: 357)? Par quels processus les apprenants acquièrent-ils les savoirs et les savoir-faire grammaticaux? Mais surtout, comment parvenir à les motiver encore pour la langue? Nous pensons que l'utilisation de la chanson en classe de langue représente une excellente opportunité car elle peut agir comme «déclencheur de fête». Nous présentons un exemple concret de travail avec et autour de la chanson «Si», écrite par Jean-Jacques Goldman et interprétée par ZAZ.

● Christa Satzinger Uni Klagenfurt & Hochschule Luzern



Christa Satzinger studierte Lehramt Anglistik, Romanistik und Germanistik in Salzburg, Reims und Klagenfurt, und ist an der Universität Klagenfurt, sowie an der Hochschule Luzern

tätig. Sie ist im Vorstand der APFA (Association des professeurs de français en Autriche) und bietet Lehrerfortbildungen an Pädagogischen Hochschulen an. Preisträgerin für innovative Lehre, Chevalier dans l'ordre des palmes académiques.

La grammaire et la chanson

Lieder, in unserem Fall französische Chansons, bringen primär ein nicht sprachliches Universum in den Unterricht und sollen natürlich, wie Michel Boiron¹ betont, un «déclencheur de fête» für den Spracherwerb sein. Sie gehören aber auch zur Gruppe der «Medien prozessorientierter Sprachbegegnung» und konstituieren somit, wie Badstübner-Kizik es nennt, einen gewinnbringenden «Mehrwert» für den Fremdsprachenunterricht. Zudem sind die Lerneinheiten zeitlich begrenzt und somit werden «authentische Ausschnitte aus der Kultur der Fremdsprache [...] ortsunabhängig fassbar und erlebbar» (Badstübner-Kizik, 2007: 19).

Dank Videoclips, Blogs und Apps auch außerhalb der Schule bekommen die Lernenden laufend Impulse in der Fremdsprache, was sich positiv auf das Hörverstehen im Unterricht auswirkt. Diese Kompetenz bildet ja die Basis des Spracherwerbs und besteht gemäss Mischke (2017: 2) aus zwei Akten – dem Hören und Verstehen, d.h. der «akustischen Aufnahme» sowie der «kognitiven Verarbeitung des Gehörten».

Die Lernenden müssen also so weit gebracht werden, dass sie so genannte «Verstehensinseln» (*ibid.*: 3) bilden können – und diese Inseln können sehr wohl auch die Grammatik umfassen.

Voraussetzung hierfür sind passende Liedtexte, denn gerade «l'atmosphère, la motivation, le type de document choisi, soutiennent l'intérêt ou au contraire font décrocher l'attention» (Desmons, 2013: 28).

Un exemple concret: Si

Jean-Jacques Goldman hat die wunderschöne Ballade «Si» für die Sängerin ZAZ² geschrieben, nachdem die Künstlerin ihm von ihrem sozialen Engagement für Colibris berichtet hatte, der Bürgerbewegung, welche eine ökologische und humane Menschheit zum Ziel hat.

Mise en train

Objectifs:

- > Über karitative Engagements sprechen können
- > Träume ausdrücken können, Wünsche, das Irreale benennen können
- > Si-Sätze mit *imparfait* und *conditionnel* bilden können

Kurzes Brainstorming zum zentralen Thema des Chansons zur «Bildung einer Erwartungshaltung» (Mischke, 2017: 6), mit Hilfe eines «filet à mots»:

Der Themenbereich «associations caritatives» wird mit dickem Filzstift in die Mitte eines Plakats geschrieben und eingekreist, Aufgabe der Schüler ist es nun, ausgehend von diesem Themenbereich ein Vokabelnetz zu erstellen, d.h. also passende Teilbereiche rund um diesen Themenbereich zu gruppieren und diese so genau wie möglich zu definieren. Es dürfen hierfür alle Wortarten, also Substantive, Adjektive, Verben, etc. verwendet werden.

Beispiel: Associations caritatives

Mögliche Antworten für dazugehörige Themenbereiche: *Emmaüs, Médecins sans Frontières, Restos du Cœur* etc.

Mögliche Präzisionen zu *Médecins sans Frontières*: *aider les malades, travailler dans le tiers monde, construire des hôpitaux, fournir des médicaments...*

Première écoute

Dann erfolgt eine erste Hörverstehensübung, wobei hierfür der Videoclip verwendet werden soll, da das Bild das Hörverständnis erleichtert. Es geht hier in erster Linie – ganz im Sinne von Michel Boiron – um ein Eintauchen in die Musik, die Kultur, die Thematik.

Die Lernenden machen anschliessend eine Assoziationsübung: Sie bekommen 4 rote Kärtchen mit 4 Themenbereichen und sollen die entsprechenden Begriffe auf den grünen und gelben Kärtchen mit diesen Themenbereichen assoziieren:

Rote Kärtchen: Dieu – ville – gens – nature

Zur Verfügung stehen folgende Verben auf grünen Kärtchen:

faire des prières – fleurir – arroser – rire – labourer les champs – manger – semer

Folgende Substantiva auf gelben Kärtchen:

anonymat – chantier – déchets – pollution – jardin – utopies – graines – olivier – bonheur – bœufs – fruits – ciel

Nach dem erstmaligen Anhören des Liedes versuchen die Lernenden, mit dem vorliegenden Wortmaterial die Botschaft des Chansons zu resümieren.

In der zweiten Übung fließt die eigentliche Grammatikübung ein. Die Schüler bekommen die ersten zwei Strophen des Chansons (www.songtexte.com/songtext/zaz/si-73a9ca21.html)³ als Lückentext und sollen nun die entsprechenden Formen des *imparfait* bzw. des *conditionnel I* einsetzen..

1 Alle Zitate von Michel Boiron stammen von der Internetseite http://www.tv5monde.com/TV5Site/upload_image/app_ens/ens_doc/26_fichier_approch chansons.pdf

2 Mit bürgerlichem Namen Isabelle Geffroy, der Name ZAZ „repräsentiert den ewigen Zyklus“, Z und A bilden ja jeweils Anfang und Ende des Alphabets, mehr Informationen hierfür unter: <https://www.welt.de/kultur/musik/article10126972/Unter-dem-Namen-ZAZ-verbirgt-sich-die-naechste-Piaf.html>

3 Autorisierung durch Réserves, S.A.R.L.

Si – ZAZ (2013). paroles de Jean-Jacques Goldman

Si j'..... (être) l'amie du bon Dieu.

Si je..... (connaître) les prières.

Si j'..... (avoir) le sang bleu.

Le don d'effacer et tout refaire.

Si j'..... (être) reine ou magicienne,
princesse, fée, grand capitaine, d'un noble régiment.

Si j'..... (avoir) les pas d'un géant.

Je..... (mettre) du ciel en misère,

Toutes les larmes en rivière,

Et..... (fleurir) des sables où file même l'espoir

Je..... (semer) des utopies, plier serait interdit,

On ne..... (détourner) plus les regards.

Si j'..... (avoir) des mille et des cents,

Le talent, la force ou les charmes,

Des maîtres, des puissants.

Si j'..... (avoir) les clés de leurs âmes.

Si je..... (savoir) prendre les armes,

Au feu d'une armée de titans.

J'..... (allumer) des flammes,

Dans les rêves éteints des enfants.

Je..... (mettre) des couleurs aux peines.

J'..... (inventer) des Éden.

Aux pas de chances, aux pas d'étoiles, aux moins que rien

Chansons sind eine erfrischende Abwechslung zum herkömmlichen Unterricht.

Bibliographie

Badstübner-Kizik, C. (2007). Bild- und Musik Kunst im Fremdsprachenunterricht. In: Blell, G. (Hrsg.), *Fremdsprachendidaktik. Inhalts- und lernorientiert*, Band 12. Frankfurt a. Main: Lang.

Desmons, F. (2013). *Enseigner le FLE: pratiques de classe*. Guide Belin de l'enseignement. Paris:Belin.

Dombrowsky, J. (2010). *Unter dem Namen ZAZ verbirgt sich die nächste Piaf*. <https://www.welt.de/kultur/musik/article10126972/Unter-dem-Namen-ZAZ-verbirgt-sich-die-naechste-Piaf.html>

Mischke, C. (2017). Hören – Verstehen – und dann? *Der fremdsprachliche Unterricht Französisch*. Hörverstehen. 145, 2-8.

Thurmair M. (2010). Grammatikwissen und Fremdsprachenerwerb: wer, was und wozu?, In: Habermann, M. (Hrsg.). *Thema Deutsch, 11, Grammatik wozu?* Stuttgart: Duden, pp. 357-371.

Boiron, M. http://www.tv5monde.com/TV5Site/upload_image/app_ens/ens_doc/26_fichier_approchchansons.pdf (11. 6. 2017)

ZAZ (2013). *Si*. <https://www.youtube.com/watch?v=W4DTYmmTsyQ>

Deuxième écoute

Anschließend wird das Chanson nochmals vorgespielt, um eventuelle Fehler selbst zu korrigieren und die Ergebnisse zu vergleichen, wobei sich neben dem Frontalunterricht auch die Arbeit mit Smartphone, Tablet oder PC eignet. (Mischke, 2017: 4).

Grammaire

Anhand der Beispiele aus dem Chanson können beliebige hypothetische Si-Sätze gebildet werden: *Si j'étais l'amie du bon Dieu, qu'est-ce que je ferais?*

Expression orale, et/ou écrite

Um die grammatischen Strukturen noch weiter zu vertiefen, eignet sich die Übung des «Portrait chinois». Die Lernenden bekommen eine Liste von Fragen, die sie

sich gegenseitig stellen müssen: *Si tu étais le/la maire de ta ville, que ferais-tu pour les jeunes? Comment aiderais-tu les sans-abris? etc.* Anschließend werden die Resultate in der Gruppe vorgestellt: *S'il/si elle était maire, il/elle...*

Diese Übung lässt sich natürlich auch in Form eines Schreibauftrages ausführen.

Fazit

Chansons sind eine erfrischende Abwechslung zum herkömmlichen Unterricht. Das Chanson kann – im Sinne von Michel Boiron «avec le souci du respect du travail accompli par les artistes» – eine gute Möglichkeit sein, die Lernenden zu motivieren, Grammatik auf unterhaltensame Weise zu vertiefen und «donner envie d'apprendre».

